

## Rundbrief-Informationen und -Beiträge zum HM - Holzhau

**Jahr Rbf. Informationen / Beitrag**

---

1995 63

### **Rechenberg-Bienenmühle** **(09623 / Landkreis Freiberg)**

#### 2 königlich-sächsische Halbmeilensteine entdeckt

Ein königlich-sächsischer Halbmeilenstein befindet sich an der Ecke „Bahnhofstraße/Dorfstraße“ neben einer Bäckerei in Rechenberg-Bienenmühle (Bundesstraße 171). Er ist als Wegweiserstein erhalten und trägt Richtungsangaben mit Pfeil nach Frauenstein, Rechenberg und Sayda. Von Kronen sind noch Dübelreste zu erkennen. Er hat jedoch keine vertieften Spiegel mehr.

Der zweite königlich-sächsische Halbmeilenstein steht an der Muldentalstraße, Richtung Zinnwald, im Ortsteil Holzhau. Bei diesem sind ebenfalls Dübelreste der Kronen und sogar noch die vertieften Schriftspiegel erhalten geblieben. Er trägt eine Inschrift, die wahrscheinlich mit dem Straßenbau 1902/02 zusammenhängt: „Strassenbauverwahrung 3694 m“ und an der Schmalseite, zur Straße zeigend, eine eingemeißelte Krone und die Nr. „139a“.

(Info.: André Kaiser, Kurort Hartha)

Rundbrief Nr. 63, Dezember 1995.

2020 97

### **Holzhau** **(09623, Gemeinde Rechenberg-Bienenmühle,** **Landkreis Mittelsachsen)**

Der im Zuge der Straßenbaumaßnahmen an der S 185 in Holzhau im Juli 2020 vom LASuV NL Zschopau gesicherte Halbmeilenstein wurde bis zur Klärung des weiteren Verfahrens an den kommunalen Bauhof von Rechenberg-Bienenmühle in Clausnitz übergeben. Die von uns angeregte Restaurierung bzw. Rückversetzung zum Originalstandort im Zuge dieser Maßnahme scheiterte leider.

(Info.: Dr. Lisson, LASuV NL Zschopau und Michael Küttner, LASuV NL Meißen)

Rundbrief Nr. 97, Dezember 2020.



*Halbmeilenstein Holzhau  
Foto: André Kaiser*

2023 100

### **Hermisdorf / Erzgeb.** **(01776, Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge)**

Der als Straßenunterhaltungsstein des Straßen- und Wasserbauamtes um 1900 nach Holzhau verschleppte Halbmeilenstein wurde im Rahmen der Baumaßnahme S 185 Rechenberg-Bienenmühle – Holzhau auf Veranlassung des LASuV NL Zschopau 2020 im Bauhof der Gemeinde Rechenberg-Bienenmühle in Clausnitz eingelagert. Im Auftrag des LASuV NL Meißen wird er von der freiberuflichen Steinbildhauerin Maria Kaiser aus Medingen restauriert und im Frühjahr 2024 unweit des Originalstandortes zwischen Hermisdorf/Erzg. und Neuhermsdorf im Rahmen der Baumaßnahme an der S 184 wieder aufgestellt.

(Info.: Maria Kaiser, Medingen und André Kaiser, Grillenburg)

Rundbrief Nr. 100, Dezember 2023

